

Paris, 22. 11. 86

24) Mein Onkel. Deinen lieben Brief vom 16. habe ich erhalten. Ich habe ich mein Verhältniß zu Dir längst nicht mehr verhehlen können, selbst die alle Consequenz macht immer so verschmitzte Augen wenn sie mich einen Brief von Dir überzieht. Schreibe mir immer an die selbe Adresse, wenn ich auch den ganzen Tag hier im Laden in der Avenue de l'Opera bin. Die Nachrichten von Therese machen mich sehr traurig, ich kann mir noch immer nicht vorstellen, daß sie die Schwind nicht haben kann, weil sie niemals geküret hat. Micher letzter Brief klingt wie aus einer andern Welt. Georgus ist also jetzt auch todt. Seiner Nekrolog in einer Zeitung hat mir Otto geschickt. Auf die von ihm vertretene Idee lane ich nichts kommen so sehr er mir anderwärts im Leben geschadet hat. Sie konnte sehr begeistert werden, doch war sein Character nicht so auf. richtig wie es bei einer ersten Begegnung der Ansicht hatte. Ich wollte den Warnungen

Wenn ich früher gemacht werden nicht glauben
bis ich es selbst erfahren müßte, daß es lag. —
Das Geschäft hier ist sehr vom Wetter ab-
hängig. Der Unterschied ist 15-200 pes mehr
gewonnen. Das Ganze ist die Entwicklung
eine ganz natürliche. Der Gedanke über
den Patentverkauf reifte erst in mir
wie ich an Dich schrieb. Ich danke
Dir, daß Du meine Gefühle auch den
Bedürfnissen anpassen kannst. Das
Aushängen der Zettel hat schon die Folgen
gehabt, daß ich für beide Patente eine
Anfrage gehabt habe. Was fangen wir
an, wenn ich die Patente nicht mit
ganzer Auszahlung sondern mit theilweisem
Antheil am Verdienst verkaufen muß,
so daß meine Gegenwart zur Controlirung
der Einrichting in einem oder dem andern
Lande möglich würde? „Hinaus in weite
Ferne auf Meereswegen hin, hin über See,
über See in Thier, so weit die Wolken ziehn,
weit fort vom Feinathland hin zu dem
fernen Strand. Gehst Du mit mir?“

Solche Ladungsverkäufe muß auf d. Dauer
eigentümliche Dankbarkeit bewirken,
man studirt die Mienen jeder Passanten,
Mancher zill schnell vorbei da fällt ihm
willkürlich ein gelb oder blaues Deklein aus
eine Länge er wendet den Kopf macht rechts
schwenkt Marsch und nimmt meine
Baugen in Augenschein. Ich habe schon
Huren wo Mienen lang vor dem Fenster stehen
sehen. Der Vorbeif ist vorläufig nicht mit
dem Interesse, welches die Leute vorathen
im richtigen Verhältnisse. Viele mögen
wohl denken, Weihnachten oder wie es hier
ist Neujahr bei uns zu kaufen.

Auf die Dauer würde mich solche Ladunghüten
nicht gefallen, ist ein zu feines Leben.
Jetzt da wir einen Verkäufer engagiert haben
wird es mich nicht doch etwas langweilig
hieren. Ich erwäge ob ich nicht doch schon
am 1.12 lieber zurück kehren soll, ich kann
Theorien doch noch manchen guten Rath
geben. Die Kleine gefallen mir noch nicht
so recht die er zu leicht gerückt hat. Wenn
das Geschäft erst groß gezogen ist und
die Kleine wirklich hier gemacht werden
dann verspreche ich mir mehr davon wie
sich in Deutschland jährlich daraus

